

## Zauberharfen bauen

Viele kleine Arbeitsschritte erfordern vielfältige Fähigkeiten – sie bieten Herausforderungen und Möglichkeiten, so dass die Schüler neue Fähigkeiten entdecken und stärken können. Mit Ausdauer, Freude und enormer Konzentration, die in dieser Form bei weitem nicht immer möglich ist, sind die Schüler sowohl beim Bauen, als auch beim Erkunden der Klänge und Spielen mit der Zauberharfe dabei.



Schleifen ...



Farbpigmente reiben ...



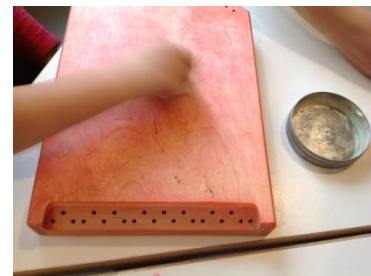
mit den Fingern verteilen



... und mit einem trockenen Tuch einpolieren



Mit Bienenwachs versiegeln



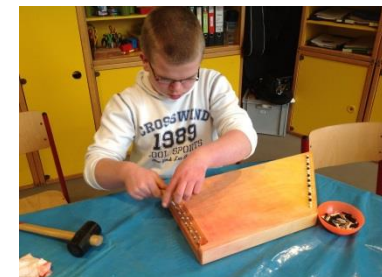
Stege anmalen: schwarze und weiße „Tasten“



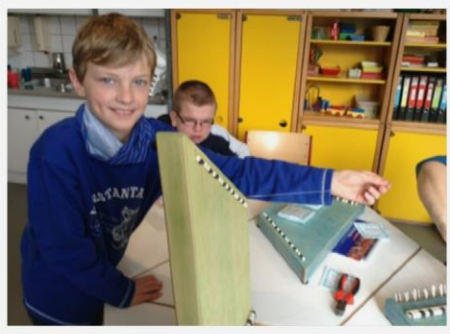
... und seitlich die Töne in Boomwhacker-Farben



Stöcke mit dem Gummihammer einklopfen



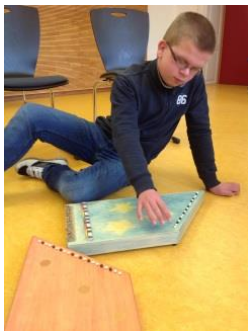
Wirbel einklopfen und mit der Stimmkrücke eindrehen



Seiten aufziehen erfordert viel Geschick



Einzartige Instrumente sind entstanden, auf die die Schüler und Lehrer wirklich stolz sein können



Die zarten Töne der Zauberharfen laden ein zum experimentellen Erkunden von musikalischen Parametern und ermöglichen spannendes und entspannendes Musizieren.



Aber auch das Spielen auf den Zauberharfen bringt viel Freude und Lebensqualität. Das Spielen von Liedern mit und ohne Unterleg-Blatt oder einfach nach Gehör lässt musikalische Kompetenzen wachsen, lässt die Schüler Selbstwirksamkeit erleben und schenkt ihnen Selbstvertrauen. Ungeahnte Entwicklungsschritte werden über den Weg der Freude an und mit der Musik möglich – so ist das Kooperationsprojekt eine Bereicherung für den pädagogischen Alltag für alle Beteiligten. Und alle Kinder können mitmachen.

*Silvia Willwertz, Musikpädagogin*  
Elementare Musikpädagogik & Kreative Selbstbau-Instrumente

*Sabine Stowesand*  
Klassenlehrerin der M 1

*Chrissi Wagner*  
Pädagogische Fachkraft